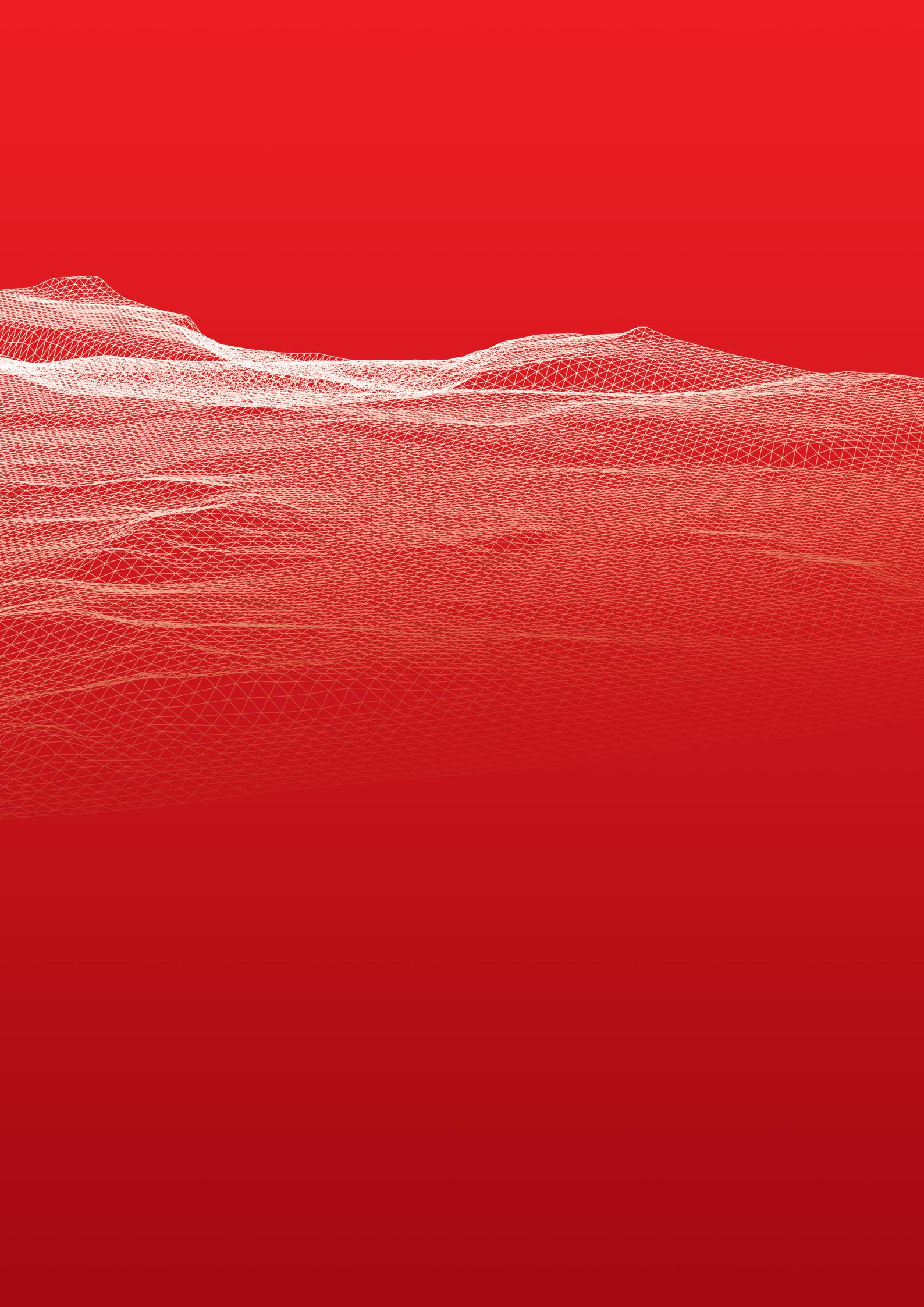


Jahresbericht 2022



SUISSEDIGITAL

VERBAND FÜR KOMMUNIKATIONSNETZE



Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Bericht der Geschäftsführung	6
Highlights	7
Branchenentwicklungen	10
Medienspiegel	16
Ausblick	18
Organisation	22



Interaktiv | Am Sessionsanlass vom 9. März zum Thema «Hochbreitbandpolitik ist hochkomplex: Stolpersteine beim Glasfaserausbau» stellt Nationalrat Bruno Storni dem Referenten eine Frage.



Pierre Kohler
Präsident SUISSEDIGITAL

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Obwohl 2022 von schwierigen geopolitischen Ereignissen geprägt war, die sich auch auf die Schweiz und potenziell unsere Branche auswirken, blicke ich dankbar auf das vergangene Jahr zurück. Im Vordergrund stehen dabei folgende Gründe:

Unsere verschiedenen Verbandsveranstaltungen waren wichtige Treffpunkte für zahlreiche Mitglieder, Branchenvertreter und Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Dies freut mich sehr, denn es zeigt mir, dass es uns gelungen ist, die richtigen Plattformen für persönliche Begegnungen und einen direkten Erfahrungsaustausch zu definieren. Ich bin überzeugt davon, dass persönliche Begegnungen – gerade in einer digitalisierten Welt – die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine prosperierende Zukunft bilden.

Dankbar bin ich auch dafür, dass die SUISSEDIGITAL-Mitglieder mit ihren Netzinfrastrukturen und Kommunikationsdiensten einen essenziellen Beitrag zur Funktionsfähigkeit unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Demokratie leisten. Dieser Beitrag wird häufig unterschätzt, weil vielen nicht klar ist, was hinter Begriffen wie Telekommunikation und Digitalisierung konkret alles steckt, und wie gross in der Zahl und vielfältig in der Art die darin involvierten Unternehmen und Organisationen sind.

Schliesslich bin ich dankbar, dass die Mitglieder von SUISSEDIGITAL trotz schwierigem und kompetitivem Umfeld wirtschaftlich erfolgreich unterwegs sind. So konnten sie auch im vergangenen Jahr wichtige Investitionen in ihre Infrastruktur und Dienste tätigen, was die Basis für eine erfolgreiche Zukunft ist. Dazu werden auch wir unseren Beitrag leisten, indem wir uns mit Nachdruck und Kreativität dafür engagieren, dass die Kommunikationsnetze ihre zentrale Rolle als Ermöglicher und Treiber der Digitalisierung in der Schweiz weiter spielen können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Pierre Kohler
Präsident SUISSEDIGITAL



Dr. Simon Osterwalder | Geschäftsführer SUISSEDIGITAL

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Höhepunkte des vergangenen Jahres. Diese zeigen, dass wir es auch 2022 geschafft haben, die Kommunikationsnetzbranche und unsere Mitglieder zu vernetzen, zu repräsentieren, zu unterstützen und zu fördern.

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement von SUISSEDIGITAL bei der Einführung des neuen Replay-TV-Angebots. Der Verband war massgeblich daran beteiligt, dass dieses am 4. Oktober erfolgreich lanciert werden konnte. Solche Erfolge motivieren mich für die Arbeit, die vor uns liegt.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Wir schätzen die spannende Arbeit, die wir täglich zu Gunsten unserer Mitglieder tun dürfen.

Dr. Simon Osterwalder
Geschäftsführer SUISSEDIGITAL

Highlights

SUISSEDIGITAL-DAY mit Jugendforscher

Simon Schnetzer: «Generation Alpha: Die Gesellschaft von morgen in Kinderschuhen» – zu diesem Thema sprach der bekannte Jugend- und Zukunftsforscher Simon Schnetzer an der traditionellen Branchentagung SUISSE-DIGITAL-DAY, die im Kursaal Bern mit über 350 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt wurde. Daneben standen Referate zu Themen wie «Metaverse – Aufbruch ins Web 3.0», Cybersecurity und «Green IT als Hebel für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen» auf dem Programm. Integraler Teil der Tagung war auch eine umfangreiche Ausstellung von 33 Telekommunikations-Dienstleistern aus der ganzen Schweiz. Daneben boten die Verpflegungspausen sowie das abschliessende Apéro und Nachtessen viel Raum für Austausch und Networking.

Regionale Verbandsanlässe: Die Regionalen Fachtagungen fanden wiederum in Bern, Zürich, Bad Ragaz und Lausanne statt. Mit insgesamt rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Thematisch ging es bei den Anlässen um die Ergebnisse der Marktforschung «Digital Insights», Energieeffizienz bei Kommunikationsnetzunternehmen, Informationssicherheit und smarte Infrastrukturen. In den Auswertungen, die routinemässig bei allen Verbandsveranstaltungen gemacht wird, zeigten sich die Besucherinnen und Besucher mit dem Programm, der Organisation und den Lokalitäten sehr zufrieden.

Workshops Cybersecurity: Nebst den regionalen Fachtagungen bot SUISSEDIGITAL seinen Mitgliedern im Oktober (in Bern) und Dezember (in Zürich) einen Workshop zum Thema Cybersecurity an. Konkret ging es darum, für die eigene Unternehmung ein webbasiertes Informationssicherheits-Managementsystem

einzurichten. Die Workshops wurden von insgesamt 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

Sessionsanlässe: Um den Austausch mit Politikerinnen und Politikern sowie Vertreterinnen und Vertretern von Partnerorganisationen und Mitgliedern zu pflegen, wurden zwei Sessionsanlässe durchgeführt. Der Anlass im Frühling war dem Thema «Hochbreitbandpolitik ist hochkomplex: Stolpersteine beim Glasfaserausbau und der Finanzierung der Schweizer Telekominfrastruktur» mit Dr. Jürg Müller, Senior Fellow und Forschungsleiter Infrastruktur und Märkte bei avenir suisse, gewidmet. Thema des Anlasses im Herbst war «Die Bedeutung der Cyber-Abwehr für die Schweiz». Dr. Lennart Maschmeyer, Senior Researcher am Zentrum für Sicherheitsstudien der ETH Zürich, erläuterte, um was es bei der Cyber-Abwehr geht und welche Lehren die Schweiz vom Krieg in der Ukraine ziehen kann. Beide Anlässe waren gut besucht und gaben Anlass zu weiterführenden Fragen und angeregten Gesprächen.

Get-together an der GV: Die Generalversammlung, die nach zwei Jahren erstmals wieder physisch im Hotel Bellevue Palace in Bern durchgeführt werden konnte, wurde von knapp 100 stimmberechtigten Mitgliedern und verschiedenen Gästen besucht. Im Zentrum stand das gesellige Beisammensein. Daneben stand ein Referat zum Thema «Globale Nachhaltigkeitsstudie: Die Verbraucher sind Schlüsselakteure für eine nachhaltige Zukunft» auf dem Programm.

Mitgliederunterstützung: Ein wichtiger Teil der Verbandsaktivitäten dient der Unterstützung der Mitglieder. So informierte SUISSEDIGITAL seine Mitglieder laufend mit Mitglieder-Infos, E-Mails, dem täglichen Presspiegel und den vierteljährlichen Berichten zu aktuellen politischen Vorlagen über alle relevanten Branchenthemen. Inhaltlich ging es zum Beispiel um ein Bug-Bounty-Programm für Mitglieder, den Gemeinsamen Tarif 12, das Filmgesetz, die Verordnung über Fernmeldedienste, Wi-Fi 6, den Umgang mit einer drohenden Strommangellage, FTTH und Cybersecurity. Zum Tagesgeschäft gehörten auch das Beantworten von Anfragen und das Teilen von Beiträgen der Mitglieder auf LinkedIn (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit).

Rechtsberatung: Mitglieder von SUISSEDIGITAL können sich bei rechtlichen Fragen an den Rechtsdienst des Verbandes wenden. Von dieser Möglichkeit wurde auch im vergangenen Jahr rege Gebrauch gemacht. So beantwortete der Rechtsdienst zum Beispiel Anfragen zur Branchenvereinbarung GT 12, zum öffentlichen Beschaffungsrecht, zu Durchleitungsrechten und Dienstbarkeitsverträgen, zur Gebäudeerschliessung und Grundversorgung, zu Partner- und Kooperationsverträgen, zu Must-Carry-Programmen und Urheberrechtsabgaben sowie zu Kündigungsfristen und Werbefensterverträgen.

Mitgliederbesuche: Auch 2022 wurden die Besuche bei den Mitgliedern und Fördermitgliedern in der Deutschschweiz und der Romandie fortgesetzt. Ziel war, die Bedürfnisse der Mitglieder kennenzulernen und deren Anregungen und Anliegen zur Optimierung der Verbandstätigkeit aufzunehmen. Feedbacks lassen darauf schliessen, dass die persönlichen Kontakte von den Mitgliedern sehr geschätzt wurden.

Marktforschung mit neuer Studie: Die alljährliche Marktforschungsstudie «Digital Insights» wurde im Berichtsjahr inhaltlich überarbeitet und wiederum als Online-Befragung auf nationaler Ebene durchgeführt. Die Resultate wurden anlässlich der Regionalen Fachtagungen (siehe oben) präsentiert und diskutiert. Zusätzlich zur Digital-Insights-Studie wurde erstmals eine nationale Erhebung unter dem Titel «Segmentierung, Customer Journey, Touchpoints» durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen von Kurzveranstaltungen in St. Gallen, Zürich, Bern und Sierre – sowie auf Wunsch anlässlich eines Besuchs bei den Mitgliedern vor Ort – präsentiert. Bei Bedarf kann die neue Studie auch auf regionaler Ebene durchgeführt werden. Erste Anmeldungen dafür liegen vor.

Lobbying: Nebst den Sessionsanlässen (siehe oben) konzentrierte sich SUISSEDIGITAL in seiner politischen Arbeit auf verschiedene Informations- und Kommunikationsaktivitäten. So informierte der Verband sämtliche Mitglieder des National- und Ständerats in zwei Sessionsbriefen über die Verbandspositionen zu aktuellen Vorlagen. Daneben beteiligte sich SUISSEDIGITAL an Vernehmlassungen, informierte brieflich und führte bilaterale Gespräche mit Politikerinnen und Politikern. Themen in der politischen Arbeit waren unter anderem das neue Datenschutzgesetz, das Bundesgesetz über den Jugendschutz, die Fernmeldedienstverordnung, die Meldepflicht bei Cyber-Angriffen, das Filmgesetz und die Erhöhung der Internet-Mindestgeschwindigkeit in der Grundversorgung.

VIP-Anlässe: Im Berichtsjahr führte SUISSEDIGITAL zwei VIP-Anlässe im Rahmen der «Avenches Tattoo» und des Opernsommers «Opera Viva» in Obersaxen durch. Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes und der Kommunikationsnetze nutzten die Gelegenheit für Networking mit Politikerinnen, Journalisten, Wirtschaftsvertreterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Mit insgesamt rund 140 Gästen



Kommunikativ | Laurent Verschüren vom Kabelnetzunternehmen sevj (links) und Nicolas Richard von der Groupe Voénergie nutzen den Sessionsanlass im Frühjahr für einen angeregten Austausch.

waren die Anlässe sehr gut besucht und haben sich als Networking-Plattformen bewährt.

Öffentlichkeitsarbeit: Im Rahmen der Medienarbeit erstellte SUISSEDIGITAL verschiedene Beiträge und Interviews für Zeitungen, Radio, TV und Fachzeitschriften, beantwortete Anfragen und veröffentlichte fünf Medienmitteilungen. Inhaltlich ging es dabei um Replay-TV, Branchenzahlen, das Filmgesetz, den SUISSE-DIGITAL-DAY, den FTTH-Ausbau und Cybersecurity. Im Bereich der sozialen Medien pflegte der Verband seine Facebook-, Twitter- und LinkedIn-Auftritte, wobei der Hauptfokus auf Letzterem lag. So konnte die Zahl der Follower per Ende 2022 auf über 830 (+170) gesteigert werden. Daneben wurden Publireportagen in Printmedien wie IT Business und ImmoBilia sowie Titelseiten-Banner in thematischen Zeitungsbeilagen von 24 Heures, Tagesanzeiger, Bilan, PME, Finanz und Wirtschaft, Bilanz und 20 Minuten veröffentlicht. Themen waren der Security-Check und die Breitbandversorgung durch die SUISSEDIGITAL-Netze.

Medienkonferenzen: Im Berichtsjahr veranstaltete SUISSEDIGITAL eine virtuelle Medien-

konferenz zur Einführung der neuen Werbeformate im Replay-TV. Zudem präsentierte ein Vertreter der Geschäftsstelle die Verbandsposition zum Filmgesetz im Rahmen der vielbeachteten Medienkonferenz zur Lancierung des Abstimmungskampfs.

IT-Security-Tests: Per Ende 2022 wurden die beiden Online-Tests, welche die Öffentlichkeit für die Gefahren des Cyberraums sensibilisieren, mehr als 6300 Mal gemacht. Dabei zeigt sich, dass der für Anfänger konzipierte Basis-Test (4000 Nutzer/innen) populärer ist als der Test für Fortgeschrittene (2300 Nutzer/innen).

Faktenblatt Wi-Fi 6: Im Januar veröffentlichte SUISSEDIGITAL ein Faktenblatt zum Thema Wi-Fi 6 (WLAN 6), das in Zusammenarbeit mit der Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation (FSM) erarbeitet wurde. Die Publikation, die auf Deutsch und Französisch zur Verfügung steht, kann kostenlos auf www.suissedigital.ch heruntergeladen werden.

Branchenentwicklungen

Expansion: Seit Anfang September bietet der Quickline-Verbund seine Multimedia-Dienste schweizweit an, was seine Reichweite von 400'000 auf 2.4 Mio. Haushalte erhöht. Möglich machte dies eine Vereinbarung mit der Swisscom, deren Netz Quickline nutzen kann.

Jubiläen: Im Dezember feierte Netplus FR SA, eine Partnerschaft zwischen Gruyère Energie, Group E und IB-Murten, sein 10-jähriges Jubiläum. Mit 1-jähriger pandemiebedingter Verspätung wurde am 20. August das 10-jährige Jubiläum der Technischen Betriebe Suhr als selbständige Aktiengesellschaft gefeiert. Vertreter der Kabelfernsehen Bödéli AG wurden für ihre 35-jährige Präsenz an der Interlakner Gewerbeausstellung geehrt.

Engagement für Geflüchtete: Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine zeigen sich verschiedene SUISSDIGITAL-Mitglieder mit der ukrainischen Bevölkerung und den Geflüchteten solidarisch. So bieten zum Beispiel Sunrise, GIB-Solutions und Quickline den Kriegsbedingten kostenlose Telefongespräche und SMS sowie gratis SIM-Karten, mobile Daten und (Daten)Roaming an. Quickline stellte zudem in Aussicht, 10 bis 20 Stellen für aus der Ukraine geflüchtete Personen zu schaffen.

Unterstützung: Mit einem Gesamtbudget von 25'000 Franken unterstützte die GGA Maur einen bunten Strauss an Vereinen und Organisationen aus dem Raum Greifensee. Ziel ist die Förderung der lokalen Vielfalt und des generationenübergreifenden Vereinslebens.

Ähnlich gelagert ist das Vereinssponsoring von Yetnet, wobei die Unterstützung hier an Abonnemente gekoppelt ist. Über 200 Mitarbeitende von Sunrise haben am Rad- und Laufwettbewerb «The Big Ride» teilgenommen und so Geld für Projekte der Organisation «Street Child» gesammelt.

Starke Marke: Ab Ende Mai tritt Sunrise als Hauptmarke von Sunrise UPC im Markt auf. Damit einher ging die Lancierung eines neuen Markendesigns und Symbols (Aurora) sowie des Markenversprechens «DREAM BIG. DO BIG.».

UKW: Die GGA Pratteln und die Renet AG schalteten die analogen UKW-Sender auf dem Kabelnetz am 22. Februar und im Juni ab. Den Kundinnen und Kunden steht dafür ein Angebot von mehr als 150 digitalen Radiosendern zur Verfügung.

Nachhaltig: Sunrise engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für Nachhaltigkeit, so zum Beispiel für die Wiederaufbereitung und Weiterverwendung von Set-Top-Boxen und Laptops, für neue 5G-Nachhaltigkeitsanwendungen und für eine Reduktion ihrer direkten Treibhausgasemissionen bis 2030 auf null. Dank ISO-27001-Zertifizierung entspricht das neue Datacenter von WWZ höchsten Anforderungen an Sicherheit.

Aufgefallen: Mit rund 190 Lernenden, was 6.5 Prozent der Vollzeitstellen entspricht, bildet Sunrise ab August am meisten junge Menschen in der Schweizer ICT-Branche aus. Bis 2025 soll die Anzahl der Lehrstellen sogar auf 250 ausgebaut werden. Die Mitarbeitenden von Sunrise sind zudem weltweit die ersten, die komplett mit 5G-Geräten (Smartphone, Laptop) ausgerüstet sind.

Sponsoring: Am 1. Mai startet Sunrise eine langfristige Partnerschaft mit Swiss-Ski. Ziel ist, den Schweizer Schneesport auf breiter Front weiterzuentwickeln. So sind zum Beispiel auch neue Angebote in den Bereichen Ticketing, Streaming und Gaming vorgesehen. Im Herbst gab Sunrise zudem bekannt, die Wettkampfausrüstung der Skifahrerinnen und -fahrer von Swiss Paralympic zu finanzieren sowie zwei Para-Snowboard-Nachwuchshoffnungen zu unterstützen.

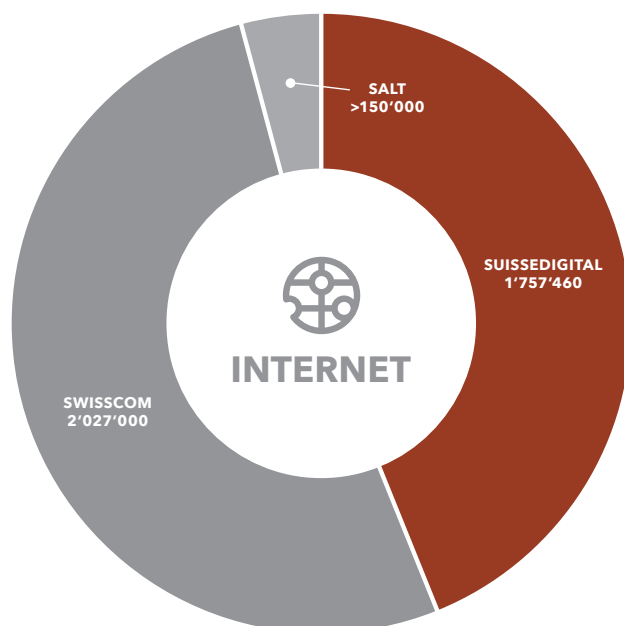
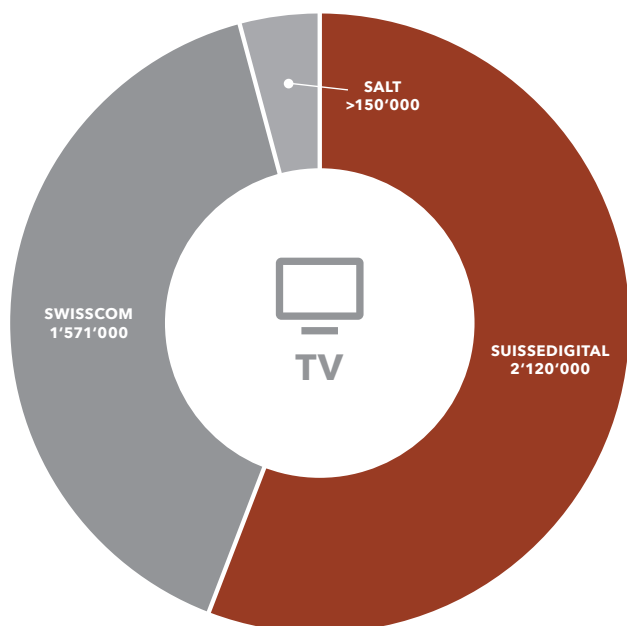
Aktionen: Vertreter der R. Geissmann AG zeigten der interessierten Öffentlichkeit am 17. September anlässlich eines Tags der offenen Tür der Elektra Mümliswil-Ramiswil, wie Glasfasern gespleisst werden. Am 18. Juni führte der Quickline-Kundenclub von Localnet (Burgdorf) einen «wine-walk» durch: Die Teilnehmenden konnten ausgewählte Partnerbetriebe entdecken und dabei eine Auswahl an Schweizer Weinen degustieren. Die GGA Maur öffnete ihr Angebot im Rahmen des «Zukunftstags» auch für Kinder von Nicht-Mitarbeitenden.

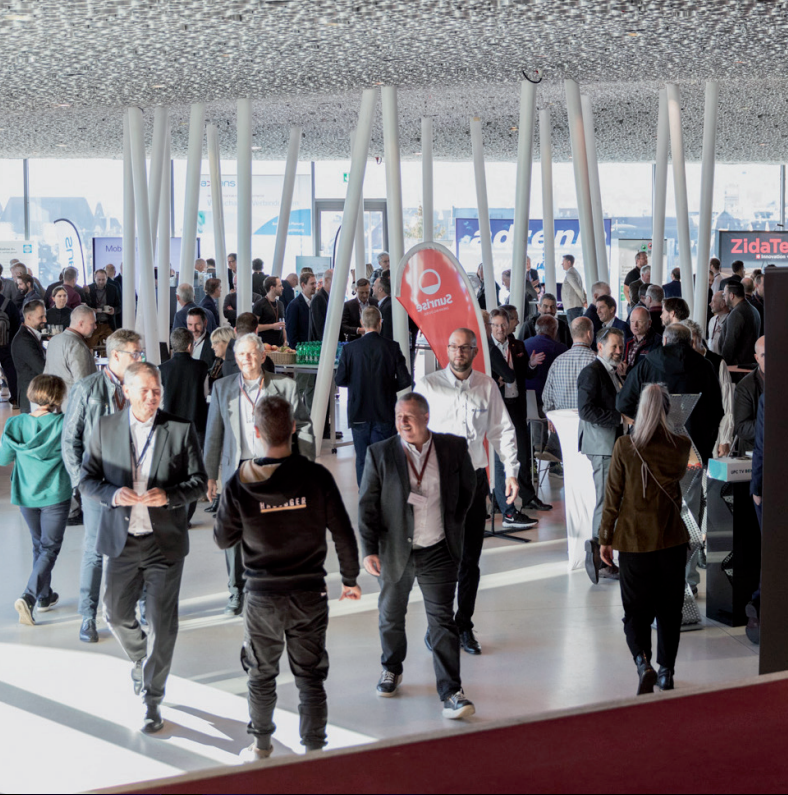
Spitzenleistungen: Im jährlichen Telekom-Rating der Bilanz profilierten sich die SUISSE-DIGITAL-Mitglieder net+ und Quickline mit Top-Leistungen: net+ positionierte sich auf dem 1. (Mobiltelefonie), 2. (TV) und 3. Rang (Festnetztelefonie) und bestätigte damit seinen hervorragenden Leistungsausweis seit 2015; Quickline erreichte Rang 1 in der Kategorie TV und Rang 3 in der Mobiltelefonie. Weitere Auszeichnungen gab es in den Vergleichstests des Fachmagazins «connect»: Sunrise gewann nicht nur die Hotline-Tests für Mobilfunk und Festnetz, sondern bietet auch die beste Mobiltelefonie und das grösste 5G-Netz der Schweiz an.

Glasfaserstreit: Der Glasfaserstreit zwischen der Swisscom und Init7 ging auch 2022 weiter: So erklärte sich die Swisscom im Oktober bereit, die Glasfasernetze gemäss der geforderten Punkt-zu-Punkt-Netzarchitektur zu bauen. Init7 kritisierte jedoch, dass die Swisscom neue Finten und Tricks suche, um Mitbewerber auszubremsen. Fortsetzung folgt.

Die drei grössten Anbieter im Vergleich

SUISSEDIGITAL ist klarer Marktführer in der TV-Verbreitung; beim Internet sind die Verbandsmitglieder der Swisscom auf den Fersen. Quellen: SUISSEDIGITAL, Medienmitteilungen Swisscom und Salt





Inspirierend | Der SUISEDIGITAL-DAY, Highlight des Jahres, bot Stoff für Inspiration.
Oben rechts: Adrian Bossart (EW Buchs) und Matthias Bachmann (Sunrise) im Gespräch.

Netzausbau: Das Geschäft der SUISSE-DIGITAL-Mitglieder basiert auf einer leistungsfähigen Netzinfrastruktur. Entsprechend wurden auch im Berichtsjahr substanzielle Investitionen in den Ausbau ihrer Glasfasernetze getätigt, so zum Beispiel durch die WWZ AG in Nebikon, Egolzwil und Schötz (alle LU), die TBS Telekom AG in Suhr, die Elektra Mümliswil-Ramiswil in Mümliswil (SO), die sasag Kabelkommunikation AG in Feuerthalen (ZH), die GIB Solutions AG in Oetwil an der Limmat (ZH), die GA Buchsi AG in Hellsau (BE) und Winistorf (SO) sowie die GA Weissenstein - in Zusammenarbeit mit der «Elektra Oekingen Halten» und der Gemeinde - in Halten (SO).

Neue Angebote: Sunrise Business lancierte im Berichtsjahr ein neues Produktportfolio, Angebote für den einfachen Einstieg in das Internet of Things und - unter dem Namen «flexContract» - ein neues Angebot für Start-Ups. Für Privatkunden führte Sunrise unter anderem eine MySports-App, das Connect Pod-Angebot «Sunrise Smart WiFi», das Mobile-Angebot «Sunrise Fresh» für unter 30-Jährige und verschiedene neue yallo-TV-Dienste ein. In der Westschweiz lancierte Sunrise in Zusammenarbeit mit Canal+ neue Pay-TV-Angebote. Quickline erhöhte im März die Geschwindigkeit in ihren Internetabos bei unveränderten Preisen und bietet Kundinnen und Kunden mit einem Glasfaseranschluss seither eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s. Ebenfalls für eine höhere Surfgeschwindigkeit zuhause sorgte die Kabelfernsehen Bodeli - dank seinem neuen Angebot «Quick Net Wi-Fi», das im März lanciert wurde. Thurcom und die GGA Maur lancierten im ersten Quartal neue Telekommunikationsangebote für Geschäftskunden, die individuell zusammengestellt werden können. In Zusammenarbeit mit der Stadt bietet die GAG auf dem Zytplatz in Grenchen seit Mai kostenloses Public-WLAN an.

(Ver)Käufe: Auch 2022 setzte sich die Konsolidierung der Kommunikationsnetzbranche fort. So wurde im September bekannt, dass Sun-

rise die Telekom-Sparte der Elektra Baselland per 1. Januar 2023 übernehmen wird. Zudem kaufte Sunrise die Netze der Antennengenossenschaft Dottikon und Dintikon (AG) sowie von Bussivision (VD). Im Berichtsjahr übernahm die Renet AG die Netze in den Gemeinden Bleienbach, Kleindietwil, Melchnau, Rohrbach und Ursenbach (alle BE) aus der Hand der IB Langenthal AG. Zudem wird sie per 1. Januar 2023 das Netz der Fernsehgenossenschaft Auswil (BE) übernehmen. Der Yetnet Genossenschaftsverband in Schönenwerd kaufte das Kommunikationsnetz in Villnachern. Das Netz der Gemeinde Ettingen (BL) wurde an die Improware AG verkauft. Im Juli übernahm die GIB-Solutions AG das «KomNetz» genannte Telekommunikationsnetz der Gemeinde Oetwil (ZH).

Partnerschaften: Das Telekommunikationsunternehmen ello aus Neuenburg ging eine Partnerschaft mit der Gemeinde La Neuveville ein: Ab dem 1. Januar ist ello für den Betrieb des Kommunikationsnetzes und das Kundenmanagement verantwortlich. Sunrise baute die Partnerschaft mit der Swiss Fibre Net AG (SFN) aus und sicherte sich so weiterhin den Zugang zu den FTTH-Infrastrukturen der SFN. Im Juli gingen Sunrise und SFN eine Partnerschaft mit Eniwa AG ein, um rund 30'000 Haushalten im Grossraum Aarau den Zugang zum Glasfasernetz von Eniwa zu ermöglichen. TVT Services SA verlängerte seine Partnerschaft mit Sunrise - diese ermöglicht der Kundschaft den Zugang zu sämtlichen Diensten von Sunrise. CH Media und Sunrise gingen eine strategische Partnerschaft ein, um den Ausbau des Streaming-Diensts «oneplus» zu forcieren. Dieser ist nun integraler Bestandteil des TV-Angebots von Sunrise.

Exklusive Erlebnisse: Unter dem Namen «Sunrise Moments» lancierte Sunrise ein Treueprogramm, das den Kundinnen und Kunden Zugang zu exklusiven Erlebnissen in den Bereichen Musik, Sport und Unterhaltung ermöglicht. Grundlage dafür sind Partnerschaften mit MySports, Swiss-Ski, Athletes Network, CH Media, Ticketcorner und Dreamscape Geneva.

Neue Streaming-Dienste: Am 8. Dezember lancierte Paramount den eigenen Streaming-Dienst Paramount+ in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Dienst setzt auf Blockbuster wie «Top Gun: Maverick» und «Startrek: Strange New World». Zudem baute die Swiss League gemeinsam mit den Klubs eine eigene Streamingplattform für Eishockeyspiele auf.

Nutzungsgewohnheiten: Neue Zahlen zeigen, dass sich jüngere Menschen in der Schweiz rasant vom Fernsehen abwenden. Die 15- bis 29-Jährigen schauen täglich noch durchschnittlich 30 Minuten fern - weniger als halb so lang wie vor fünf Jahren und viel weniger als der Durchschnitt (144 Minuten). Trotzdem erreicht Live-TV insgesamt weiterhin am meisten Menschen und liegt deutlich vor Replay-TV und Video-Streaming-Angeboten wie YouTube oder Netflix.

Neue Werbeformate: Im Oktober wurden die angekündigten Werbeformate Start-Ad, Pause-Ad und Fast-Forward-Ad im Replay-TV lanciert. Da diese Formate bis Ende Jahr noch zu wenig gebucht wurden, lassen sich noch keine verlässlichen Aussagen zur Akzeptanz durch die Zuschauerinnen und Zuschauer machen.

Silbermedaille: Eine Untersuchung von Surfshark zeigte, dass die Schweiz in Europa bezüglich Internetqualität hinter Dänemark und vor Frankreich auf dem zweiten Platz liegt. Untersucht wurden unter anderem die Faktoren Geschwindigkeit und Stabilität bei Mobile- und Festnetzverbindungen.

Neuer Name: Die im Wallis und östlichen Waadtland tätige SEIC-Télédis gab im September bekannt, in Zukunft unter dem Namen Genedis aufzutreten. Detailinformationen zum neuen Auftritt finden sich unter www.genedis.ch.

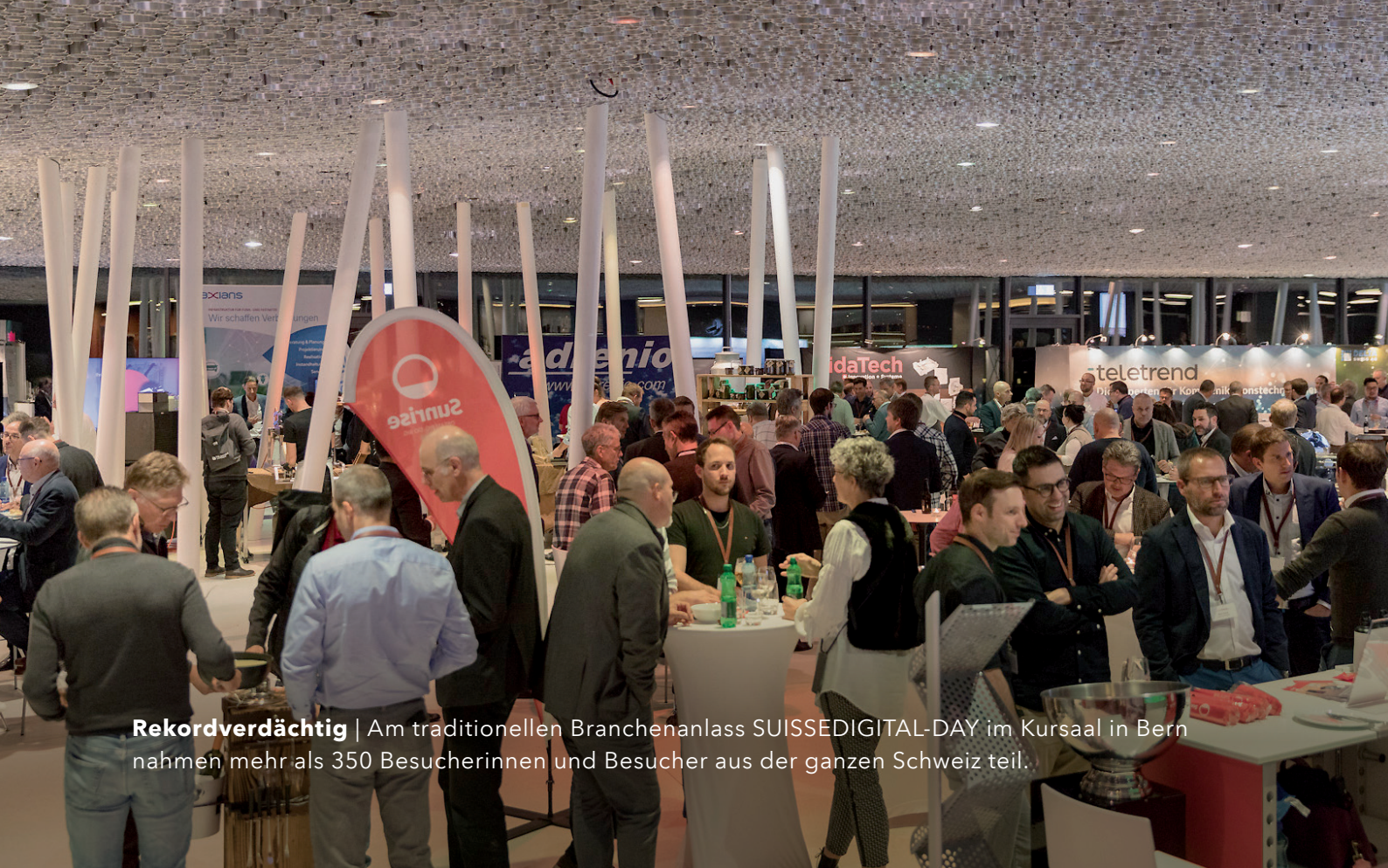
Digitalisierung des Radios: Von 100 Radiominuten pro Tag wurden im Frühjahr durchschnittlich 75 Minuten auf digitalem Weg - via DAB+ oder Internet - empfangen. Im Auto betrug dieser Wert 62 Minuten.

Neue (Förder)Mitglieder: Im Berichtsjahr sind CALIX, BFNS GmbH, METAVSHN GmbH, AP Speed Power GmbH, NCK Engineering AG, Interprimis GmbH und Adjucom AG als fördernde Mitglieder sowie die Gemeinde Binningen und ComNet Fuluibach AG als Mitglieder zu SUISSDIGITAL gestossen.

Branchenzahlen: Die Mitglieder von SUISSDIGITAL versorgten im Berichtsjahr 2.12 Millionen Abonnenten mit ihren innovativen Digital- und IPTV-Angeboten. Im Bereich des Breitbandinternets betrug die Abonnentenzahl 1'757'460. In der Festnetz- und Mobiltelefonie verfügten die Verbandsmitglieder per Ende letztes Jahr über 1'254'000 und 3'239'500 Abonnenten. Über alle Angebote und Dienste hinweg verzeichneten die bei SUISSDIGITAL vereinigten Kommunikationsnetzunternehmen über 8.37 Millionen Abonnemente.



Anregend | SUISSE DIGITAL-Anlässe wie die regionalen Fachtagungen und die Sessionsanlässe sind wichtige Plattformen für Networking und den persönlichen Austausch. Oben links: Patrick Gaudin (netplusFR), Jérôme Goulay (Netplus Léman) und Laurent Piguet (seic) im Gespräch. Oben rechts: Dr. Lennart Maschmeier (Center of Security Studies an der ETH Zürich) und Anna Riedweg (Sunrise GmbH) besprechen das soeben Gehörte. Unten: Dr. Jürg Müller (avenir suisse) erläutert die Stolpersteine beim Glasfaserausbau.



Rekordverdächtig | Am traditionellen Branchenanlass SUISSEDIGITAL-DAY im Kursaal in Bern nahmen mehr als 350 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz teil.

Medienspiegel

Natürlich ist das ein Hosenlupf. Aber wir sind reif dafür.

Frédéric Goetschmann, CEO Quickline AG, in der NZZ vom 08.09.2022 zur Ausweitung ihres Angebots auf die ganze Schweiz

Ces quatre derniers mois, nous avons réduit la présence commerciale d'UPC. Désormais, nous voulons être actifs sur le marché uniquement sous la marque Sunrise.

André Krause, CEO de Sunrise, dans L'AGEFI du 20.05.2022

Obwohl wir im Kapazitätsvergleich zu unseren Mitbewerbern die Nase vorn haben, wollen wir am Puls der Zeit bleiben. Wir wollen top Dienstleistungen bieten und für die Region ideale Voraussetzungen schaffen.

Walter A. Balmer, CEO Kabelfernsehen Bödeli, in der Jungfrau Zeitung vom 17.10.2022

2022 est la première année où Swisscom recule dans tous les segments, ce qui veut dire que les plus petits acteurs, comme nous, deviennent de plus en plus costauds. Même si le B2B reste un marché avec un prix d'entrée important pour les petits opérateurs, car il nécessite l'engagement de spécialistes et un ancrage local fort.

Christian Maret, directeur commercial chez net+, dans PME Magazine du 14.10.2022

Mit der Übertragung der Netze können wir die für die Geschäftstätigkeit der Renet AG zentrale Infrastruktur sichern. Durch dieses Zusammenführen der Netze in einer Hand erhöhen wir die Handlungsfähigkeit und die Schlagkraft unseres Unternehmens.

Matthias Grossenbacher, Geschäftsführer Renet AG, im Unter-Emmentaler vom 25.01.2022

Les capacités d'un réseau câblé comme le nôtre répondent aux besoins actuels de nos clients.

Sébastien Dufaux, directeur général d'ello, dans Arcinfo du 25.11.2022

Im Gegensatz zu unseren Konkurrenten können wir unser Spitzenprodukt mit einer Geschwindigkeit von garantiert 1 Gbit/s an jeden Sasag-Anschluss im ganzen Versorgungsgebiet ausspielen, egal, ob in der Stadt oder auf dem Land. Das ist aus heutiger Sicht für 99 Prozent der Kunden mehr als ausreichend.

Daniel Kyburz, Geschäftsführer der Sasag Kabelkommunikation AG, in den Schaffhauser Nachrichten vom 10.09.2022

Durant les deux dernières années, nous avons entièrement rénové le téléseuil avec la collaboration d'ello afin d'offrir à nos citoyens des prestations performantes et de qualité. Cette étape supplémentaire apporte encore plus de valeur et de synergies grâce à ello qui est un partenaire proche et professionnel, déjà propriétaire du téléseuil du Plateau de Diesse.

Aurèle Schleppey, conseiller municipal chargé des infrastructures, dans Arcinfo du 04.03.2022

[Die Unternehmen] waren Auslöser für das neue Business-Angebot, das zum einen für Stabilität und Sicherheit in der geschäftlichen Telekommunikation sorgt, zum anderen lokale Beratung durch Experten bietet, die alle Unternehmenskunden persönlich kennen und Support rasch und direkt vor Ort leisten können.

Stefan Huber, Leiter Kommunikationsnetz bei Thurcom, in den Wiler Nachrichten vom 10.02.2022

La grande majorité des usagers qui passent du cuivre à la fibre optique ne changent pas d'abonnement.

Frédéric Mauron, CEO FTTH FR, dans La Liberté du 29.06.2022

Wir spüren unsererseits, dass die Menschen stolz darauf sind, dass die Stadt Grenchen und die Gemeinden Pieterlen, Lengnau, Bettlach und Selzach ein eigenes Telekom-Unternehmen besitzen, das mit den nationalen Anbietern mithalten kann.

Marcel Gaggioli, CEO der Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG, in der Solothurner Zeitung vom 20.06.2022

Ces résultats dans la durée démontrent la bonne combinaison entre notre savoir-faire technique, une excellente infrastructure et un service de proximité assuré par les onze réseaux qui constituent net+.

Christian Voide, directeur de Netplus, sur cominmag.ch le 25.08.2022

Der Trend zu Ladestationen für Elektromobilität, Solaranlagen und Wärmepumpen erfordert eine standardisierte Plattform, damit die Energie dort effizient genutzt werden kann, wo sie gebraucht wird. Mit Quickline Energy verfügen wir über die erforderlichen Möglichkeiten, um diese Herausforderung mit unseren Kunden zu meistern.

Urs Gnehm, Geschäftsführer Localnet AG, in moneycab.ch vom 05.07.2022

Ausblick



Künstliche Intelligenz: Anwendungen wie ChatGPT (textbasierte Beantwortung von Fragen), DALL-E (Text-zu-Bild-Generator) und Soundraw (Musikgenerator), die auf künstlicher Intelligenz basieren, werden den Durchbruch erleben und im Mainstream ankommen. Dies wird unter anderen das Bildungswesen, die Musikindustrie und die Kunstbranche vor Herausforderungen stellen. Bild rechts: DALL-E-Kreation geschaffen mit künstlicher Intelligenz zum Thema Digitale Technologien im Stil von Keith Haring.

Metaversum: Neue massentauglichere Virtual-Reality-Brillen von Sony, HTC und Meta sowie neue Anwendungen von Firmen wie dem Automobilhersteller Stellantis und dem Softwareriesen Microsoft werden die Attraktivität des Metaversums steigern und die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer markant erhöhen. Sollte auch Apple ein Headset lancieren, wie von Insidern spekuliert wird, dürfte dies zusätzlich Schub geben.

Günstige 5G-Geräte: In ihrem Telekommunikations-Ausblick für 2023 prognostiziert Deloitte Global die Lancierung von 5G-fähigen Smartphones, die weniger als 100 US-Dollar kosten. Dies werde die Verbreitung und Verfügbarkeit von 5G weltweit beschleunigen.

Mobiles Internet: Vor allem junge Menschen gehen hauptsächlich via Smartphone ins Internet, was durch die zunehmende Verfügbarkeit von 5G begünstigt wird. Ob dies zu einem vermehrten Verzicht auf festnetzbasierende Internet-Abonnemente führen wird, ist offen.

Shopping via soziale Medien: Der Einfluss von sozialen Medien bei Kaufentscheidungen wird weiter zunehmen. Eine Rolle spielt dabei auch, dass immer mehr Online-Plattformen direkte Kauf-Transaktionen auf Knopfdruck ermöglichen.

Super-Apps: Mobile Anwendungen, die mehrere Funktionen wie zum Beispiel Bezahlen, Nachrichten schreiben und virtuelle Treffen vereinigen - sogenannte Super-Apps - gewinnen auch im Westen an Popularität. So hat Elon Musk angekündigt, Twitter zu einer Super-App zu entwickeln.

Festnetztelefonie: Im Einklang mit dem Siegeszug des Mobilfunks wird die Festnetztelefonie im Privatkundenbereich in der Schweiz weiter an Bedeutung verlieren. Als erstes europäisches Land hat Norwegen angekündigt, das landesweite Kupfernetz für die Festnetztelefonie 2023 abzuschalten.



Erhellend | Die regionale Fachtagungen, die im vergangenen Jahr in Bad Ragaz, Zürich, Bern und Lausanne durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht und boten neue Gedankenanstöße. Oben links: Fabian Millet (tvt Services), Lionel Bourquin (Arnold AG) und Christophe Bossel (SIE SA) im Gespräch. Oben rechts: Bernd Liebscher (Telecom Liechtenstein AG) tauscht sich mit Kollegen aus. Unten: Dr. Simon Osterwalder, Geschäftsführer von SUISSDIGITAL, referiert anlässlich der regionalen Fachtagung in Bern.

Cloud-Gaming: Der Trend zu Videospielen, die von Remote- oder Cloud-Servern direkt auf das Gerät des Nutzers gestreamt werden, wird sich verstärken. Entsprechend werden 2023 wohl verschiedene neue Streaming-Plattformen für Spiele lanciert. Damit werden auch die Anforderungen an die Netze weiter steigen.

Opportunitäten: Findigen Kommunikationsunternehmen und Netzbetreibern bieten sich in Bereichen wie Sicherheit/Überwachung, Wartung, Smart Metering, Cloud-Dienste, Online-Shopping und Cybersecurity/Datenschutz Chancen für den Aufbau von neuen Angeboten.

Blockchain: Trotz heftigen Rückschlägen bei den Kryptowährungen im vergangenen Jahr rechnen Experten damit, dass Blockchain-Anwendungen wie zum Beispiel Non-Fungible-Tokens (NFTs) und Smart Contracts ein grosses Potenzial haben.

Energieverbrauch: Angesichts des Kriegs in der Ukraine sowie der globalen Energie- und Klimakrise wird der Energieverbrauch von bestimmten Technologien zunehmend thematisiert und hinterfragt. Beispiele aus der Telekommunikation sind Video-Streaming und die Kurzlebigkeit von Geräten wie Smartphones, Tablets und Notebooks.

Breitband aus dem All: Gemäss den Telekommunikations-Prognosen von Deloitte werden bis Ende 2023 über 5000 Breitbandsatelliten ihre Bahnen um die Erde ziehen und dabei mehr als eine Million Menschen an abgeschiedenen Standorten mit Hochgeschwindigkeitsinternet versorgen.

Hochleistungsmaterialien für Halbleiter: In der Halbleiterproduktion kommen anstelle von Silizium zunehmend Materialien wie Galliumnitrid (GaN) und Siliziumkarbid (SiC) zur Anwendung. Diese eignen sich besser für höhere Spannungen und sind belastbarer.



Erheiternd | Am SUISSDIGITAL-DAY in Bern gab es - nebst den fachlichen Referaten (unten) und der Ausstellung (oben rechts) - auch viele humorvolle Momente. Bild oben links: Frédéric Mauron (ftth fr) und Reto Zumoberhaus (SUISSDIGITAL) beim lockeren Austauschen.

Organisation

Mitgliederversammlung

Vorstand

Pierre Kohler
Präsident

Mitglieder

Beat Ambühl
Digital Cable Group AG, Zug

Jürg Aschwanden (bis 14. Juni 2022)
Sunrise GmbH, Glattpark

Sébastien Dufaux
ello SA, Neuenburg

Dieter Gisiger
SEIC SA, Gland

Frédéric Goetschmann
Quickline AG, Nidau

Marcel Huber (ab 14. Juni 2022)
Sunrise GmbH, Glattpark

Dr. Christa Köppel
Gemeinde Widnau, Widnau

Christophe Millet
Sunrise GmbH, Glattpark

Thomas Reber
WWZ Telekom AG, Zug

Christian Voide
netplus.ch SA, Sierre

Nadine Zollinger
Sunrise GmbH, Glattpark

Geschäftsführung

Dr. Simon Osterwalder
Geschäftsführer

Reto Zumoberhaus
Leiter Strategie & Content Management

Stefan Flück
Leiter Rechtsdienst

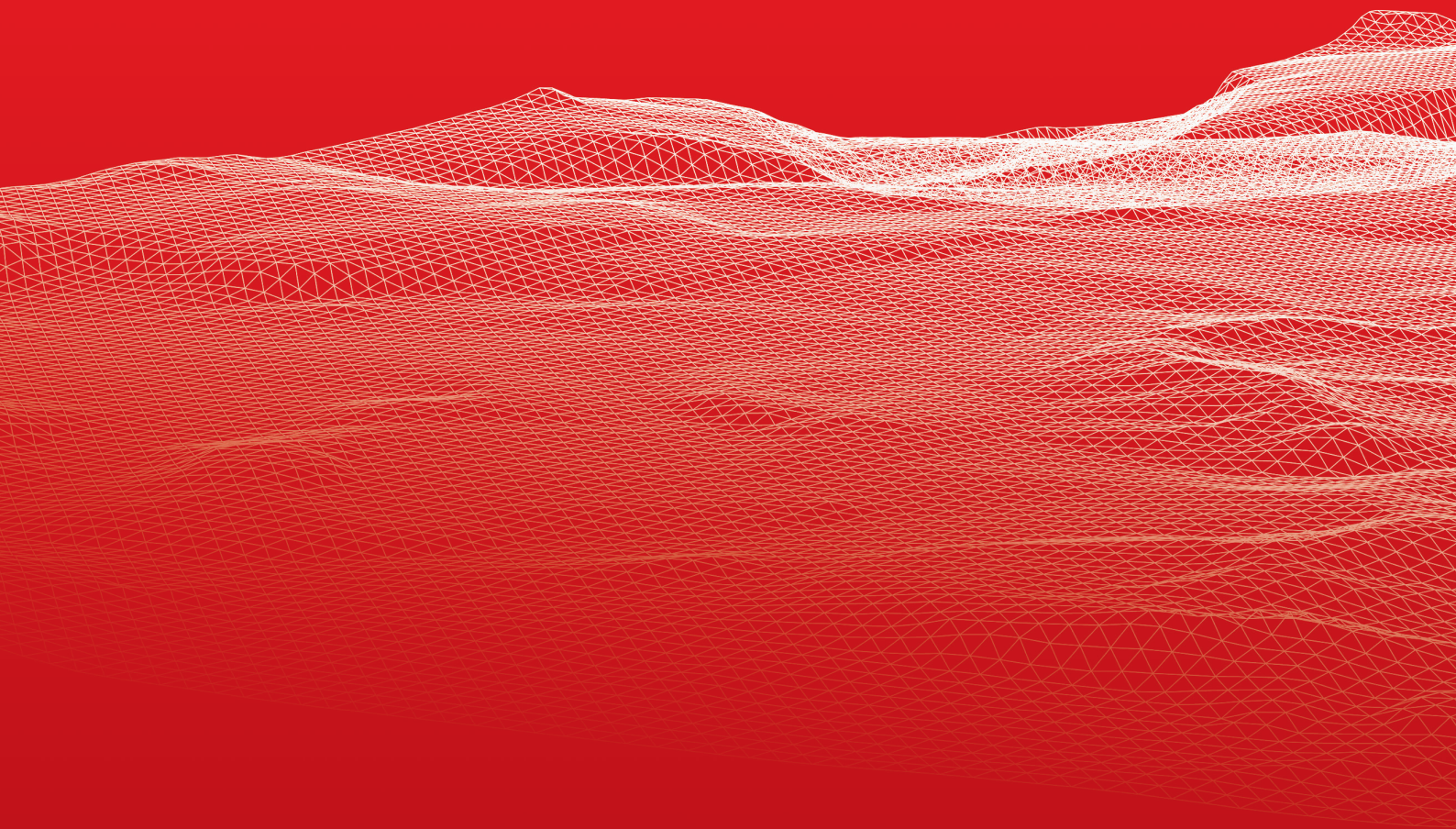
Matthias Lüscher
Leiter Public Relations

Peter Lanz
Consultant Senior (Romandie)

Manuela Rothenbühler
Buchhaltung

Christine von Arx
Administration

Daiana Melchionda
Administration



Impressum

Herausgeber: SUISSEDIGITAL - Verband für Kommunikationsnetze, Bern
Texte und Redaktion: Matthias Lüscher, SUISSEDIGITAL
Gestaltung: Blowfish AG, Baar und Bern
Bilder: Nicole Hametner, © by SUISSEDIGITAL
Druck: Rickli+Wyss AG, Bern

SUISSE**DIGITAL**

Verband für Kommunikationsnetze

Waaghaus-Passage 8 – CH-3011 Bern – Telefon +41 31 328 27 28 – info@suissedigital.ch – www.suissedigital.ch